

Ein Dank an Säulen der Gesellschaft

Empfang der Stadt für 400 Passauer, die soziales Engagement zeigen: „Sie geben uns Hoffnung auf eine bessere Welt“

Von Thomas Seider

400 Gäste sind am Mittwochabend der Einladung der Stadt zum Empfang im Großen Rathssaal gefolgt. In diesem Jahr sollte soziales Engagement von Organisationen, Verbänden, Einrichtungen, von Haupt- und Ehrenamtlichen gewürdigt werden. Es handle sich um tragende Säulen der Gesellschaft, wie OB Jürgen Dupper herausstellte.

Es war ein Abend des Dankes. „Wir danken Ihnen“, sagte Dupper immer wieder, „Sie geben uns Hoffnung auf eine bessere Welt.“ Warum, das erklärte der OB mit einer Zeile der Band Rammstein: „Ohne dich kann ich nicht sein.“

Den „sozialen Kitt, der die Stadtteile und die ganze Gemeinschaft zusammenhält“, nannte Dupper die sozial Engagierten, egal ob berufliches oder privates Engagement oder, was gar nicht



Danke sagte OB Jürgen Dupper den 400 Gästen im Rathssaal ein ums andere Mal.

– Fotos: Jäger



„Eine ganz besondere Passauerin“ zeichnete OB Dupper an diesem Abend aus: Die 14-jährige Altstädterin Emerenz Fuchs hatte den 2. Platz im Debattier-Bundesfinale gemacht. „Eine Botschafterin der Stadt und der Jugend in unserem Land“ nannte sie der OB.

UNTER DEN GÄSTEN

Rotes Kreuz, Caritas, Gelbe Engel, Hospizverein, Psychosoziale Beratungsstelle, Seniorenbeirat, Telefonseelsorge, Selbsthilfegruppen, Blindenbund, Rheumaliga, Familienentlastender Dienst, Gehörlosenverein, Lebenshilfe, DMSG, Verein zur Förderung spastisch gelähmter Kinder, Ehe- und Familienberatung, Frauenbegegnungsstätte, Sozialdienst kath. Frauen, Frauenhaus, Tafel, Bahnhofsmision, Altenclubs, Büchercafe, ökumenisches Cafe, AWO, Schwerhörigenverein, Besuchsdienst der Wohlfahrtsverbände, VdK, Amnesty, Malteser, Krankenunterstützungsvereine, Akkordeon-Orchester, Adventjugend, Baptistenjugend, Fischerjugend, Jugendrotkreuz, Sportjugend, Wanderjugend, DGB-Jugend, DLRG-Jugend, Pfadfinder, ev. Jugendwerk, Jugendtreffs, Alpenvereinsjugend, Jugendfeuerwehr, AWO-Jugendwerk, BDKJ, Malteser-Jugend, Musikbund, Sozialistische Jugend, THW, Trachtenjugend, Notfallseelsorge, Donum Vitae, Referate der Diözese und Bischöfliches Jugendamt, kath. Erwachsenenbildung, Diakonisches Werk, Lions, Stockbauer-Stiftung, Kinderschutzbund, Abenteuerspielplätze, Familienwerk Diözese, Stadtjugendring, Igel e.V., Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Pro Familia, Sympaten, Frauenbund, Stadtpfarreien und kirchliche Gemeinden, Behindertenwerkstätten, Schwangerenberatung, Kolping, Changes, Book Aid, CAJ, Studierendengemeinden, Frauencafe, Freundes- und Helferkreise Asyl, Gemeinsam leben & lernen, Passau verbindet, PASSpatu, Maria-Ward-Haus, Rock your Life, Rotary, Runder Tisch gegen Rechts, Soroptimist, Kinderheim, Kindertagesstätten, Seniorenheime, Stadtjugendring.

ANZEIGE

Hl.-Geist-Stift-Schenke
Stiftskeller - Stiftsstüberl
Bei uns beginnt die Wachau!
Frische Pfeifferlinge

– Durchgehend warme Küche bis 23 Uhr! –

selten ist, beides zusammen. „Sie holen Menschen dorthin, wo sie hingehören: in unsere Mitte“, bekräftigte das Stadtoberhaupt. Dieser besondere Augenmerk der sozial Engagierten auf die Schwächeren, damit sie nicht abgehängt werden, sei besonders hervorzuheben: „Passau war immer für alle da und so soll es bleiben.“

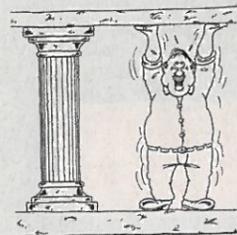
Die Stadt selbst trägt dazu bei mit 35 Millionen Euro Ausgaben für Kinder, Jugend und Familie,

der größte Brocken im Haushalt. Sie schneidet mit Spitzenplatzierungen bei der Kinderbetreuung ab und will 8 Millionen für weitere 200 Plätze investieren. Aber zum Ausruhen ist kein Anlass: Es gebe verschämte Armut in der Stadt, Kinder in prekären Situationen und Verzweiflung im Alter. Und genau dagegen kämpften die Gäste dieses Abends vorbildhaft an: „Sie legen ein Netz der Hoffnung über die Stadt. Ich ersuche Sie, nicht nachzulassen in ihrem Bemühen – weil Sie so wertvoll sind“, schloss Dupper.

In Filmpräsentationen, die TRP1 im Auftrag der Stadt gefertigt hatte, wurden die Passauer Ta-

fel, die Lebenshilfe und der Stadtjugendring mit dem Walderlebnispark an der Karlsbader Straße als

Der Nachbar



Auf jede einzelne kommt's an.
(Zeichnung: Ringer)

Beispiele sozialen Engagement in Passau porträtiert.

An den 50 Stehtischen im Großen Rathssaal war dann Gelegenheit zum Austausch und um sich vom „Flying Buffet“ mit Vorspeisen, Schüsselchen mit kleinen Gerichten und kühlen Getränken versorgen zu lassen. Die Musik steuerte das Trio jazz time bei. Unter die Gäste im vollen Saal mischten sich Stadträte in so großer Anzahl wie bei kaum einem anderen Empfang.

Die Idee, alle zwei Jahre einen Empfang zur Würdigung gesellschaftlichen Engagements zu halten, stammt von 2008. Der Empfang in der Stadt findet immer in

ANZEIGE

Goldankauf zu Höchstpreisen!
Goldkontor in der Rosengasse
Bargeld sofort ☎ 0851/2259722

den Jahren statt, wenn der Landkreis mit dem Ausrichten des gemeinsamen großen Neujahrsempfangs dran ist. 2009 wurden erstmals sozial engagierte Institutionen und deren Mitarbeiter geehrt. 2011 folgte ein Empfang für kulturelles Engagement, 2013 nach der Hochwasserkatastrophe waren die Hilfs- und Rettungsorganisationen mit zweitausend Teilnehmern im Dultstadl dran, 2015 war das Motto „Bildung und Betreuung“.